



Der 2. Vorsitzende des Angelsportvereins »Petri Heil«, Michael Roth (Mitte), ehrte mit je einem Präsentkorb den scheidenden Vorsitzenden Paul Bonn (rechts), der das Amt neun Jahre innehatte, und Richard Höfling (links), der 20 Jahre als Schriftführer tätig war.

Foto: Bernd Hilla

Jugendabteilung schrumpft

Anglern fehlt Nachwuchs – Neuer Vorstand bei Petri Heil

Großostheim. Auch für den Angelsportverein »Petri Heil« hat der Kampf um seine Zukunft begonnen, erklärte der neue Vorsitzende Horst Kraus auf der Generalversammlung. Mit allen Mitteln müsse die Jugendarbeit forciert und gefördert werden.

Erschreckend sei für ihn die Altersstruktur der 128 Mitglieder. 30- und 40-Jährige fehlten fast vollständig und die Jugendabteilung ist auf 18 Mitglieder geschrumpft; drei haben die Altersgrenze erreicht und vier sind ausgetreten. Allerdings konnten auch vier neue Kinder gewonnen werden. 2001 betreute der Verein noch 41 Jugendliche. Die kritische Grenze ist der Übertritt vom Jugendlichen in den Erwachsenenstatus. Da verliert der Verein die meisten Mitglieder.

Der scheidende Vorsitzende Paul Bonn, der sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nach neun Jahren aufgibt, hatte einen erfreulichen Rechenschaftsbericht über seine Amtszeit. Das Karfreitagsfischessen hat sich zur Freude von Kassierer Thomas Schwind zu einer lukrativen Einnahmequelle gemausert. Lakefleischessen, Seniorenangeln und Kaffeeklatsch sollten dagegen die Gemeinsamkeit am Angelsee fördern.

Mit Seehütte und Lagerhalle ist dieser zum Mittelpunkt des Vereinslebens geworden. Im letzten Jahr wurden Strom und Wasser verlegt. In diesem Jahr soll der teure Kanalanschluss kommen. Die Generalversammlung gab dazu die Mittel frei. Behindertengerechte Angelplätze wurden geschaffen und Bänke aufgestellt. Eine neue Treppe und die Befestigung der Zufahrt erleichtern den Zugang, so dass das 40-jährige Bestehen des Vereins dort zünftig gefeiert werden konnte.

Der 2. Vorsitzende Michael Roth bedankte sich bei Paul Bonn für die geleistete Arbeit. Nach 20 Jahren schied auch Schriftführer Richard Höfling aus. Beide

153 Karpfen zogen die Angler im letzten Jahr an Land. Den größten Fisch hatte Nachwuchsfischer Manuel Flach mit einem Graskarpfen von 6320 Gramm an der Angel, berichtete Gewässerwart Herbert Höflich. Neben den Karpfen gingen auch Zander, Rotaugen, Schleien, Barsche, Brassen an den Haken. Mehrere Wasseruntersuchungen ergaben eine hervorragende Wasserqualität.

Viermal am See und zweimal am Main wurde für das Wertungsfischen geangelt, berichtete Sportwart Arne Wehling. Anglerkönig wurde Andreas Lehrian. Auch auf unterfränkischer Ebene war man erfolgreich. Bei den Senioren wurde Sonja Lehrian Anglerkönigin und die Mannschaft erreichte einen zweiten Platz.

Gute Beteiligungen gab es auch beim Seepokal- und Osterfischen. Zählt man den ganzen Fang zusammen, so erreichte man 239 Kilogramm. Im Vorjahr hatte es nur zu 158 Kilogramm gereicht.

Jugendleiter Erwin Glawion berichtete von sechs Wertungsangeln. Anglerkönig wurde Max Zahn, der auch das Freundschaftsangeln mit Kleinostheim gewann. Bei den unterfränkischen Meisterschaften belegten Felix Berger einen zweiten und Manuel Flach einen vierten Platz.

Die nächsten Termine sind das Lakefleischessen am 19. Februar und Karfreitagsfischessen an der Athletenhalle am 21. März. In diesem Jahr wird die Welzbachkartierung wieder aufgenommen, nachdem sie wegen längerer Krankheit im vergangenen Jahr ausfallen musste.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Horst Kraus, 2. Vorsitzender Michael Roth, Schriftführer Willi Kühnl, Kassierer Thomas Schwind, Jugendleitung Erwin Glawion, Günther und Sonja Lehrian, Gewässerwarte Herbert Höflich und Hermann Kümpel, Sportwarte: Andreas Lehrian und Arne Wehling, Gerätewarte: Hermann Kümpel und Thomas Schwind.